

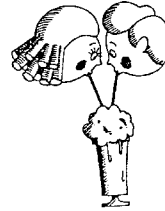
101 MÖGLICHKEITEN „DANKE!“ ZU SAGEN

Das Problem, ehrenamtlichen Mitarbeitern seine Anerkennung zu zeigen, wird von Leitern und Koordinatoren entsprechender Programme ständig, jedoch niemals abschließend diskutiert. Alle sind der einhelligen Meinung, daß Anerkennung sehr wichtig ist, diese Erkenntnis wird jedoch sehr unterschiedlich in die Tat umgesetzt.

Unten aufgeführt sind 101 Möglichkeiten für diese Anerkennung, aufgeführt hier und da. Die Verdoppelung von Punkt 1, bei Punkt 101 dient der Betonung. Die Leerstelle bei Punkt 102 markiert den Beginn Ihrer persönlichen Liste.

Es ist meines Erachtens wichtig, nicht zu vergessen, daß Anerkennung sich nicht unbedingt darin ausdrückt, was man tut, sondern in der eigenen Persönlichkeit. Anerkennung ist die persönliche Empfindsamkeit einem anderen gegenüber und nicht eine Strategie, um Verpflichtungen loszuwerden.

1. Lächeln.
2. Einen Kasten für Verbesserungsvorschläge aufstellen.
3. Zu einer Limo einladen.
4. Kosten, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit entstehen, erstatten.
5. Einen Bericht erbitten.
6. Eine Karte zum Geburtstag schicken.
7. Preisnachlässe arrangieren.
8. Dienststreifen verleihen.
9. Eine Cafeteria einrichten.
10. Jährlich wiederkehrende Festivitäten planen.
11. Zu Mitarbeiterbesprechungen einladen.
12. Persönliche Bedürfnisse und Probleme erkennen.
13. Bei persönlichen Bedürfnissen und Problemen helfen.
14. Freundlich sein.
15. Bei einem Notfall um Hilfe bitten.
16. Einen Babysitter besorgen.
17. Eine Ehrentafel im Empfangsbereich aufhängen.
18. Die Wünsche der Ehrenamtler respektieren.
19. Informelles Kaffeetrinken veranstalten.
20. Sie immer wieder vor neue Herausforderungen stellen.
21. Zum „Thanksgiving Day“ eine Postkarte an die Familie des ehrenamtlichen Mitarbeiters schicken.
22. Einen Kindergarten zur Verfügung stellen.
23. „Guten Morgen!“ sagen.
24. Mit dem Namen begrüßen.
25. Eine gute Vorbereitung auf die eigentliche Tätigkeit anbieten.
26. Bei der Entwicklung von Selbstbewußtsein helfen.
27. Den Sponsorengruppen Anerkennungsplaketten verleihen.
28. Sich Zeit für genauere Erläuterungen nehmen.
29. Sagen, was man meint.
30. Die „Hohen Tiere“ in den Einrichtungen dazu bewegen, sich mit den Ehrenamtlichen zu unterhalten.
31. Diskussionsrunden veranstalten.
32. Zusätzliche Verantwortung delegieren.
33. Sich an der Teamplanung mit beteiligen.
34. Empfindlichkeiten respektieren.
35. An der Aufgabe wachsen lassen.
36. Über die Aufgabe hinauswachsen lassen.
37. Berichtswerte Informationen an die Medien weiterleiten.
38. Abende mit Wein- und Käseproben.
39. Betroffene auffordern, die geleistete Arbeit zu beurteilen.
101. Wiederholen Sie alle 100 Möglichkeiten.
102. Ihre persönliche Liste.



Von Vera Lake
Berater für ehrenamtliche Dienste,
Sozialministerium von Minnesota

Quelle: AIDS-Forum, Ehrenamtliche
Mitarbeiter in US-amerikanischen
AIDS-Hilfe-Organisationen
Hg. M. Wright

Zusammengestellt von der:

freiwilligen
&
agentur

Bremen Dammtweg 18-20
28211 Bremen
Tel. 0421 / 34 70 80
Fax 0421 / 34 45 28